

Di, 22. Sep. 2015
Jülicher Zeitung / Lokales / Seite 14

Mit Mahler, Schumann und Mendelssohn in die neue Saison

Leipziger Klavierquartett in der Schlosskapelle. Mitreißendes Konzert.

Von René Blanche

Jülich. Es war ein Gefühl der Erleichterung in den Reihen der voll besetzten Schlosskapelle zu spüren, als Dr. Rudolph Weitz nach langer Sommerpause einmal mehr die beliebte Konzertreihe „Schlosskonzerte Jülich“ eröffnete. So konnten zu Beginn außerdem noch einige neue Abonnenten begrüßt werden, die Weitz gerne in „die große Familie der Musikfreunde“ aufnahm. Gleich zu Beginn der Saison konnte man mit dem Leipziger Klavierquartett einen delikaten musikalischen Leckerbissen darreichen, der den vielen Gästen vorzüglich mundete.

Mit Werken von Schumann, Mahler sowie Mendelssohn-Bartholdy hatte sich das Quartett um den vielfach ausgezeichneten Pianisten Stefan Burkhardt auf Komponisten konzentriert, die alle einen direkten Bezug zur Heimatstadt Leipzig hatten. Allesamt Mitglieder des Leipziger Gewandhausorchesters zeigten René Bogner (Violine), Matthias Weise (Violine) und Henriette-Luise Neubert (Violoncello) eine mitreißende Spielfreude auf hohem künstlerischen Niveau.

Interessiert zeigten sich die Jülicher Musikfreunde, als Stefan Burkhardt mit viel Charme und äußerst unterhaltsam Wissenswertes über die Stücke und Komponisten erzählte und so manches Mal seine Ausführungen durch praktische Beispiele am Flügel untermalte. Lang anhaltende Applaus drückte wohl den Wunsch der Konzertgäste aus, das Quartett bald einmal wieder zu sehen. So konzertierte man zwar bereits an vielen verschiedenen Orten weltweit, an diesem Abend jedoch zum ersten Mal in Jülich.

Beim nächsten Konzert der Reihe dürfen sich die Gäste am Sonntag, 18. Oktober, auf das Klavierduo Humberger freuen, das Werke von Bach, Schubert, Mendelssohn, Brahms und Wagner geben wird.